Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 01.02.2016

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung Ausschusses für Bildung, Soziales und Sport**
am **Montag,** den **01.02.2016**, von **19:00 Uhr** bis **20:05 Uhr**
im **Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer**
(BIL/010/2016)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Johannes Mönter

Stellvertretendes Mitglied
Herr Stefan Vedder

Mitglieder
Herr Jörg Grunert
Herr Roland Hemsath bis Ende öffentlicher Teil
Herr Thomas Hiltermann
Frau Andrea Leerkamp
Herr Timon Obermeyer
Herr Markus Peters ab nichtöffentlicher Sitzung
Herr Benedikt Rekers
Herr Wilhelm Richter
Herr Christoph Rosemann
Herr Wolfgang Saltenbrock
Frau Susann Schowe
Herr Thomas Steinkamp

Protokollführer/in
Herr Jens Giesker

von der Verwaltung
Herr Ulrich Lindhorst
Herr Bürgermeister Franz Vollmer
Frau Vanessa Wekking

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Herr Michael Geschwinde
Herr Peter Zieger

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Mönter eröffnet um 19:02 Uhr die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Mönter stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls Nr. 16 vom 26.11.2015 - öffentlicher Teil

Das Protokoll Nr. 16 vom 26.11.2015 – öffentlicher Teil wird einstimmig genehmigt

5. Erklärung von Ausschließungsgründen

Eine Erklärung von Ausschließungsgründen wird von keinem Mitglied des Ausschusses abgegeben.

6. Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Vollmer erklärt, dass zur Zeit keine relevanten Punkte vorlägen.

7. Produkthaushalt 2016 - Budgets 03 Bildung, 04 Kindergärten u. Familienservicebüro, 07 Soziales- und Jugendarbeit, 08 Sport Vorlage: 00/117/2016

Allen Ausschussmitgliedern liegt der Verwaltungsentwurf des Produkthaushaltes 2016 vor.

Ausschussmitglied Hemsath trägt einen Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Bad Laer zur Bereitstellung von Mitteln für die Sanierung der Sporthallen, insbesondere des Sanitärbereiches vor. Hiernach sollen Ausgaben in Höhe von 220.000 € in den Haushalt eingestellt werden. Es bestünde erheblicher Sanierungsbedarf, ersten Planungen in der vergangenen Legislaturperiode seien keine weiteren mehr gefolgt. Mit den nun zur Verfügung zu stellenden Mitteln könne zunächst mit konkreten Planungen und ersten Maßnahmen begonnen werden, so dass weitere erforderliche Mittel in den Folgejahren vorzusehen seien.

Auf der Einnahmeseite könnten Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderprogramm (KIP) in Höhe von 120.000 € zur energetischen Sanierung der Sporthalle vorgesehen werden; der restliche Betrag sei durch Einsparungen aufgrund des Verzichtes auf weitere Stadtsanierungsmaßnahmen gegenfinanziert.

Als weiteres spricht er die aus Sicht seiner Fraktion notwendige Senkung der Verwaltungskosten für den Arche-Noah-Kindergarten an, sowie unverhältnismäßig hohe Kosten für den Kindergarten am Springhof im Vergleich zum St. Marien KiTa. Hier sei ein ungefähr gleicher Kostenansatz genannt bei im Falle des Springhofes halber Anzahl an Kindern.

Nach kurzer Diskussion kamen die Ausschussmitglieder hier einstimmig zu der Auffassung, dass diese Problematiken bis zu einer nächsten Kuratoriumssitzung aufgearbeitet und dort besprochen werden sollten.

Schulleiter Saltenbrock spricht die Mittel für Inklusionsausgaben an, die die Gemeinde vom Land erhalten habe. Herr Lindhorst erklärt dazu, dass das entsprechende Gesetz Ende November 2015 verabschiedet worden sei und die entsprechenden Gelder kurz vor Weihnachten überwiesen wurden. Für 2015 sei es eine Deckung für bereits geleistete Ausgaben gewesen, für 2016 können die Schulen die Mittel in Höhe von 20.000 € für entsprechende Ausgaben verwenden. Die Herren Saltenbrock und Rekers betonten in diesem Zusammenhang noch einmal, dass es neben baulichen Maßnahmen auch dringenden Bedarf an der Anschaffung von Unterrichtsmaterialien gebe. Man einigte sich innerhalb des Ausschusses einstimmig darauf, in einem gemeinsamen Termin der Schulen mit dem Schulträger hier Prioritäten festzulegen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung berichtete Bürgermeister Vollmer von einem Antrag der 1. Bad Laerer Ampel, der ihn am 28.01.2016 erreicht habe und der sich ebenfalls um die Sanierung der Sanitäranlagen und um Barrierefreiheit an der Sporthalle handele.

Ausschussvorsitzende Mönter fasste daraufhin zusammen, dass beide Anträge auf dieselbe Zielsetzung gerichtet seien und nun weiter zu besprechen wären. Daraufhin entwickelte sich eine lebhafte Diskussion in der Herr Lindhorst ausdrücklich betonte, dass die KIP-Mittel in diesem Zusammenhang nur für energetische Sanierungen zu verwenden seien.

Ausschussmitglied Richter meinte, der Antrag sei in der Form auf eine zu kurzfristige Handlung gerichtet, man dürfe den Gesamtzusammenhang nicht vergessen und solle erst für 2017 planen. Ausschussmitglied Rosemann antwortete darauf, dass eine „Große Lösung" sicher sinnvoll sei, kurzfristige Maßnahmen aber unbedingt notwendig, da gerade der Sanitärbereich ein Aushängeschild der auch überregional genutzten Sporthalle darstelle. Diese Ansicht wurde auch von den Schulleitungen unterstützt.

Ausschussmitglied Vedder mahnte in dem Zusammenhang überlegt zu handeln und fragte an, ob Planungen in der Hinsicht bereits anhängig seien und dass das Thema auch im Bauausschuss behandelt werden solle.

Ausschussmitglied Hemsath erklärte, dass der Antrag bestehen bleibe, ein Bezug zu einer „Energetischen Sanierung" sei vorhanden und mit der Kurzfristigkeit solle ein „Startschuss" gegeben werden.

Auf die Nachfrage von Ausschussmitglied Richter wie der Haushalt 2016 belastet werden könne antwortete Herr Lindhorst, dass es aufgrund von Einsparungen in anderen Bereichen haushaltsrechtlich machbar sei, einen Nettobetrag in Höhe von 100.000 € für eine solche Maßnahme einzustellen.

Nach einer weiteren kurzen Diskussion über die Höhe einer eventuell einzustellenden Summe wurde vom Ausschussvorsitzenden Mönter folgender zusammenfassender Beschlussvorschlag formuliert:

In den Haushalt der Gemeinde Bad Laer sind Ausgaben für die Sanierung der Sporthallen, dort insbesondere des Sanitärbereiches, in Höhe von 220.000 € als Auszahlung und 120.000 € als Einzahlung einzustellen. Der auf die Auszahlung entfallende Anteil aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderprogrammes (KIP)

unterliegt einem Sperrvermerk.

Dieser Beschlussvorschlag wurde zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen. Die entsprechenden Anträge der CDU Fraktion und der 1. Bad Laerer Ampel sind hiermit zusammengefasst, eine gesonderte Bearbeitung kann somit entfallen.

Beschluss: Dem Produkthaushalt 2016 – Budget 03 Bildung, 04 Kindergärten und Familienservicebüro, 07 Soziales und Jugendarbeit und 08 Sport wird in der vom Ausschuss beratenen Fassung zugestimmt und der Entwurf zur endgültigen beratung an den Finanzausschuss gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Fortführung der Familiensprechstunde Vorlage: 00/102/2015

Herr Giesker erläutert den Sachverhalt. Herr Rekers unterstützt die Aussage, dass es sich bei der Familiensprechstunde um eine bewährte Institution im sozialen Netzwerk in Bad Laer handele.

Beschluss: Das bis zum 31.12.2015 befristete Projekt zur Durchführung einer Familiensprechstunde wird um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2016 als niederschwelliges mobiles Beratungsangebot wie bisher und in Absprache mit den Kindertagesstätten fortgeführt. Die Gemeinde Bad Laer wird das Angebot mit 7.000 € unterstützen. Die Finanzierung der verbleibenden Kosten ist durch Dritte sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Grunert gibt Informationen zum "Project Reconnect" und bittet darum, für Bad Laer aktiv zu werden und die entsprechenden Informationen weiterzuleiten.

Bürgervertreter Steinkamp weist auf eine Sitzung des Ortsjugendrates am 02.03.2016 hin, auf der sich das Gremium nach längerer Zeit der Stagnation neu aufstellen wolle.

Ausschussmitglied Hiltermann fragt nach Aspekten der neuen Schulmensa. Hierauf antworten die Herren Saltenbrock und Giesker, dass es auch Essen für muslimische Gäste gebe und dass bei derzeit ca. 200 zu verteilenden Essen, es längere Perioden des Warmhaltens geben müsse. Die Mensa sei nicht als Zubereitungs- sondern als Verteilerküche geplant gewesen und errichtet worden.

Ausschussvorsitzender Mönter spricht noch einmal die Verabschiedung von Frau Plogmann in der Grundschule am Salzbach vom 22.01.2016 an und erwähnt in dem Zusammenhang die bevorstehende Verabschiedung von Herrn Saltenbrock in der Geschwister-Scholl-Oberschule am 20.06.2016 ab 11:00 Uhr. Herr Saltenbrock ergreift kurz das Wort und lädt die anwesenden vorab bereits inoffiziell zu dem Termin ein.

10. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Mönter bedankt sich für die Mitarbeit und schließt um 19:45 Uhr die öffentliche Sitzung.